

# Vom Leben der Römer in Deutschland

Viele Begriffe kommen von den Römern, z. B.:

via = der Weg  
aqua = das Wasser  
vinum = der Wein  
pater = der Vater  
mater = die Mutter  
servus = der Sklave

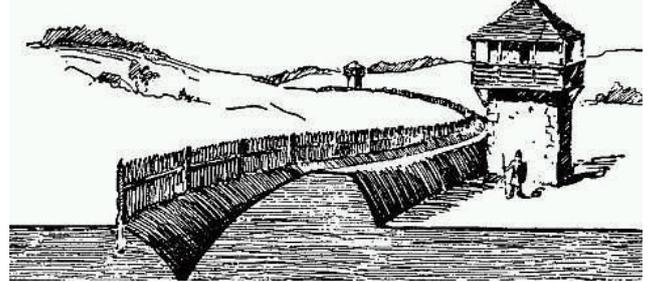
super = über  
prima = die erste  
pro = für  
contra = gegen  
Luxus = die Verschwendung  
vallum = Wall/Verschanzung



Die römischen Soldaten erbauten zum Schutz des Römischen Reiches

Kastelle und als Grenze zu Germanien einen großen Grenzwall.

Dieser hieß Limes, dessen Spuren man heute noch im 23 km von uns entfernten Altmühltal (Kipfenberg) sehen kann.



In Friedenszeiten gab es bei den Römern regen Handel mit allerlei Waren.

Die Römer waren aber auch große Baumeister.



Sie gestalteten Wasserfernleitungen, kannten die Fußbodenheizung, bauten Häuser mit Ziegeln und befestigten ihr Straßennetz in ganz Europa.



Die Römer brachten nach Deutschland viele Obst- und Gemüsesorten, z. B.: Rettich, Kirschen, Weintrauben, ...

An vielen Stellen unserer Umgebung sind Funde aus der Römerzeit aufgetaucht. Das waren vor allem:

Waffen, Geräte und Überreste von Siedlungen.



Das Forum Romanum war der zentrale (Markt-)Platz von Rom. Hier konnte man einkaufen, hier wurden von Politikern berühmte Reden gehalten, hier war der Mittelpunkt der Stadt.

Noch heute gibt es die Stadt Rom. Sie ist die Hauptstadt von Italien.

Auch durch römische Geschichtsschreiber wissen wir vieles heute noch, was sich vor so langer Zeit ereignet hat.



Lösungen:

~~Weg, Wasser, Wein, Vater, Mutter, Sklave, über, die erste, für, gegen, Verschwendung, Wall/Verschanzung, Kastelle, Limes, Altmühltal, Handel, Baumeister, Rettich, Kirschen, Weintrauben, Waffen, Geräte, Überreste von Siedlungen, Forum Romanum, einkaufen, Reden, Mittelpunkt, Rom, Italien, Geschichtsschreiber~~